

	<p>Objet: Augustus</p> <p>Musée: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Numéro d'inventaire: 18210878</p>
--	---

Description

In der zweiten Hälfte der Regierung des Augustus, als seine Stellung gefestigt war, nehmen die Typen mit dynastischem Bezug als Hinweis auf seine Nachfolge zu, so die umfangreiche Prägung für seine Enkel und nach deren Tod für Tiberius. Gaius Caesar, der auf der Münze als consul designatus bezeichnet wird, bekleidete 1 n. Chr. den Consulat, so daß die Münze für die beiden Caesaren als principes iuventutis wohl in die Jahre 2-1 v. Chr., spätestens jedoch 4 n. Chr., zu datieren ist, wenn man die Rs.-Legende als Hinweis auf ein aktuelles Ereignis interpretiert. Sie kann jedoch auch der Erinnerung an die beiden verstorbenen principes iuventutis gedient haben, womit das Prägedatum sehr viel später anzunehmen wäre. Etwa ab 12 v. Chr. wurde Edelmetall allein in Lugdunum geprägt, wie es Strabon 4,3,2 nahelegt, und hier hauptsächlich die Gaius-Lucius-Münzen. Strittig ist, ab wann auch in Rom Edelmetall geprägt wurde, nach allgemeinem Konsens nach dem Tod des Augustus 14 n. Chr. in julisch-claudischer Zeit. Vgl. Wolters (1999) 48. 63.

Vorderseite: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Gaius und Lucius Caesar stehen als Togati nebeneinander in der Vorderansicht. Sie halten je einen Schild und einen Speer. Über ihnen sind r. eine Schöpfkelle (simpulum), l. ein Priesterstab (lituus) sowie darunter ein X zu sehen.

Données de base

Matériau/Technique:	Silber; geprägt
Dimensions:	Gewicht: 3.17 g; Durchmesser: 18 mm; Stempelstellung: 3 h

Événements

Fabriqué	quand	2 v. Chr.-4 n. Chr.
	qui	

	où	Lyon
Demandé	quand	
	qui	Auguste (-63-14)
	où	
Détenu	quand	
	qui	Hessisches Landesmuseum Kassel
	où	
A été illustré (acteur)	quand	
	qui	Auguste (-63-14)
	où	
A été illustré (acteur)	quand	
	qui	Lucius Julius Caesar Vipsanianus (-17-2)
	où	
A été illustré (acteur)	quand	
	qui	Caius Julius Caesar Vipsanianus (-20-4)
	où	
[Référence géographique]	quand	
	qui	
	où	Europe de l'Ouest

Mots-clés

- Antiquité classique
- Argent
- Denar (ANT)
- Figure d´autorité
- Gebrauchsgegenstand
- Pièce de monnaie
- Portrait
- Römische Kaiserzeit
- dirigeant

Documentation

- 100 (bevorzugt 2/1 v. Chr.). Vgl. zur Edelmetallprägung in Lugdunum: R. Wolters, Nummi Signati. Untersuchungen zur römischen Münzprägung und Geldwirtschaft (1999) 48. 63..
- 99 Anm. 105.
- BMCRE I 90 Nr. 538 (ca. 2 v. Chr.-11 n. Chr.).

- BNat I³ Nr. 1665-1666 (2 v. Chr.-4. n. Chr.).
- J.-B. Giard, *Le Monnayage de l'Atelier de Lyon. Des origines au règne de Caligula* (43 avant J.-C. - 41 après J.C.) (1983) 103 f. Nr. 86 (datiert 2 v. Chr.-12 n. Chr.).
- RIC I² Nr. 212 (ca. 2 v. Chr.-4 n. Chr. oder später). Vgl. zur Chronologiediskussion R. Wolters, *Anmerkungen zur Münzdatierung spätaugusteischer Fundplätze*, in: R. Wiegels (Hrsg.), *Die Fundmünzen von Kalkriese und die frühkaiserzeitliche Münzprägung* (2000) 81-117. 94 f. Anm. 79.